

Auswandererbriefe 1843-1935

o.D. (ca. 1919) Kategorie: Briefe | Briefe der Martina Hartmann [-Gstöhl]

Martina Gstöhl an ihre Schwester Balbina Gstöhl über die Stationen ihres Ehemannes Johann Josef während des Ersten Weltkrieges

Handschriftliches Originalschreiben (Fragment) der Martina Hartmann [-Gstöhl], Ludesch (Vorarlberg), an ihre Schwester Balbina (Marie Balbina Öhri [-Gstöhl]), Spencer (Nebraska) [1]

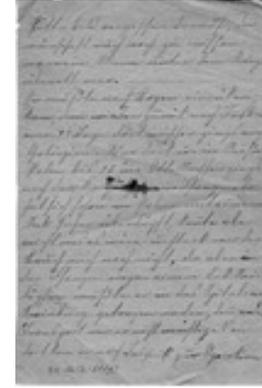
o.D. (ca. 1919), o.O. (Ludesch (Vorarlberg))

(...) [2]

Hätte bald vergessen darauf, Du wünschst auch noch zu wissen wo mein Mann [Johann Josef Hartmann] unter dem Kriege überall war.

Er musste [3] nach Bozen einrücken, kam dann wieder zurück nach Insbruck war 14 Tage dort nachher nach Galizien. War dort u. in Russisch-Polen bis 15 im Okt. Nachher ging nach den Karpathen u. Isonza. Er hat sich schon in Polen mit einem Sak Hafer überlüpft, kannte aber nicht was es wäre u. stark war der Bruch auch noch nicht, da aber in der Isonza wegen einem Sak Reis lüpfen musste er in das Spital nach Krainburg getragen werden, denn andern Transport war er nicht mächtig. Von dort kam er nach Inspruk zur Operation. [4] In der Klinik war er bis Febr. 16 Nachher kam er ins Unterinntal zu einem Bauern in Arbeit als zur Erholung bis im Herbst. Dann ging es nach Südtirol bis nach Triest. Anna 1918 im Frühjahr wurde er enthoben wieder zu dem Bauer ins Unterinntal Ein Ludescher, Geistlicher Herr, welcher im Unterinntal in dieser Gemeinde half im dazu. Er blieb dann dort bis zum Zusammenbruch. Er kam noch mitte Okt. in Urlaub, sollte Ende Okt. wieder zum Kader nach Insbruck einrücken, blieb 8 Tage länger zu Hause als er sonst Urlaub hätte, sonst wäre er grad noch recht kommen in die Gefangenschaft, da ist er zum Glück noch zu Hause gewesen, weil er nicht zur rechten Zeit eingerückt.

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Hartmann Johann Josef, Hartmann [-Gstöhl] Martina, Öhri [-Gstöhl] Marie Balbina

Im Text erwähnte Körperschaften

Themen

Erster Weltkrieg, Gesundheit, Kriegsgefangenschaft, Militärdienst

Lege Dir aus dem Volksblatt 2 Abschnitte bei
von Liechtenstein. [5] [6]

[1] LI LA PA 016/3/11/17.

[2] Der vordere Teil des Briefes fehlt.

[3] Ursprüngliche Fassung: „mußte“. Das Eszett wird im Folgenden zu „ss“
umgewandelt.

[4] Seitenwechsel.

[5] Die Zeitungsausschnitte liegen nicht mehr bei.

[6] Der Brief bricht hier ab.